





Umschreibung

Ee, 4





Durch Jugend erlangte und durch  
das Glück begleitete Heyrath

N. 53.

Als der  
Hoch-Edelgeborne Herr  
S E R R

Ernst Ludwig

Schmalz

Königl. Preußl. Kriegs- und Domainen-Rath  
im Herzogthum Magdeburg

Mit der  
Hoch-Edelgebornen Jungfer

Maria Sophia

Des Hoch-Edelgebornen und Hochgelahrten Herrn

S E R R

Friedrich Hoffmanns

Königl. Preußl. Hoff-Raths / wie auch Hochberühmten Professoris Medicinæ  
Primarii allhier und Comitiss Palatini Cæsarei

Einzigem Jungfer Tochter

Anno M. DCC. XXVII. den 5ten Decembr. in Halle

Sein frohes

Hochzeit-Feß

Mit herzlichster <sup>beileg</sup> GRATULATION betrachten  
Philipp Ernst Erpel

Königl. Preußl. Hoff-Rath und Post-Weiser in Halle.





De Jugend führt uns wohl, das Glücke  
geht zur Seiten,

Wann die Beständigkeit geraden  
Lauff behält.

Die Zeit muß uns dazu das schönste  
Loos bereiten,

Damit was liebliches auf unsern Antheil fällt.

Wir sind den Kämpffern gleich, die nach der Crone rin-  
gen,

Die mit Gedult und Fleiß auf ihrem Sande stehn,  
Bis sie das Kleinod weg als eine Beute bringen.

Mit welchem sie vergnügt in ihre Häuser gehn.

Vergleichen ist Dir auch, Beglückter Freund, be-  
gnet,

Den mein erfreutes Herz als wie Sich selber liebt,  
Indem des Himmels Gunst Dich recht nach Wunsche  
segnet,

Und tausendfaches Glück mit dieser Heyrath giebt.



Dein Englischer Verstand ist Senge Deiner Jugend,

Die Du dem Centner gleich, mit Wucher angelegt.

Du bist vollkommen schön durch angenehme Jugend,

Die Deine Redlichkeit in offnen Schilde trägt.

Dein König ist Dir hold und siehet in Deiner Treue

Sich, wie der Cyrus that, als Abradatas (†) an.

Vergönne mir daher, daß ich mich herzlich freue,

Wann Dir Die Majestät mehr Gnade darge-  
than.

Du liebst Gerechtigkeit, mit zugeschloßnen Augen,

Und hilffst gerade durch, dem der nach Hülffe fleht.

Aus Deiner Freundlichkeit kan man den Honig saugen,

Abgleich der Erns voran in Deinem Rahmen steht.

Du hast ein frommes Herz, das Gott und Ehre liebet,

Was könnte rühmlicher von Deiner Tugend seyn?

Daher des Höchsten Hand Dir auch den Segen giebet,

Und solcher stellt sich ist bey Deiner Heyrath ein.

Die Tugend-volle Braut ist vor Dich auffgehoben.

Das Glück begleitet Dich in diesen Ehestandt.

Wer diese Führung siehet, muß ihren Ausgang loben,

Denn Du bekommst mit Ihr ein recht gelobtes Land.

Hier wird Dein treuer Mund der Liebe Frucht ge-  
niessen,

Das Auge wird sehr viel von Segens-Schätzen sehn.

Es wird ein voller Stroh von Milch und Honig  
fließen,

Nachdem der frohe Schluß durch diesen Tag geschehn.

(1) Des Königs Cyri treuer Rath, welchen Er seinen beständig getreuen zu nennen pfegete.





Wer wolte dieses Glück nicht Gottes Gabe nennen,  
Womit sein Regiment die Tugenden belohnt?  
Denn wer die Wunder sieht, muß auch dabey bekennen,  
Daß Gottes Majestät in solchen Reichen wohnt.  
Weil denn, Betreuer Freund, der frohe Tag er  
schienen,  
An dem Dein Tugend-Bild den liebsten Schatz  
besiegt,  
So will ich Dir dabey mit meinem Wunsche dienen,  
Bey welchem auch zugleich mein Herz zum Pfande  
liegt.  
Der Höchste sey mit Dir in Deinem ganzen  
Leben,  
Und führe Dich recht wohl mit Deiner  
Jungfer Braut!  
Er wolle mit der Seitdenreichen Heegen geben,  
Den man in dieser Welt an Ehe-Leuten schaut!  
Das Glück begleite Dich und cröne Deine  
Tugend!  
Dein Hochberühmtes Haus/ sey  
Pyramiden gleich!  
Dein Alter sey dereinst wie Deine schöne Tugend,  
So wirst Du Lebenslang an Glück und Ehre  
reich!



Ua 933<sup>a</sup>

I. 4<sup>o</sup>

ULB Halle 3  
003 591 591









Wolte  
Als der  
Hoch-Edelgeborne Herr  
S E R R

Ernst Ludwig



Schmalz

Kriegs- und Domainen-Rath  
Kriegsogthum Magdeburg

Mit der  
Edelgebornen Jungfer

Anna Sophia

gebornen und Hochgelahrten Herrn  
S E R R

Georg Hoffmanns

wie auch Hochberühmten Professoris Medicinæ  
er und Comitisi Palatini Cæsarei

der Jungfer Tochter

am XXVII. den 5ten Decembr. in Halle

Sein frohes  
Geburtszeit-Feß

Mit herzlichster GRATULATION betrachten

